

# Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

20.12.2014

## PIRATEN sehen Stadt in Verantwortung für Rosdorfer Baggersee

Der Kreisverband der Piratenpartei Göttingen begrüßt die am vergangenen Mittwoch 17.12. erfolgte Überweisung des gemeinsamen Antrags der Linken und Piraten zur Übernahme von Verantwortung für den Rosdorfer Baggersee (Toiletten und Abfallentsorgung) in den zuständigen Fachausschuss des Kreistages.

*»Jetzt im Winter können die Argumente vielleicht sachbezogener und ernsthafter geprüft werden, weil der Populismus-Vorwurf wegfällt«, so der Vorsitzende Niels-Arne Münch. »Eine Lösung wie am Bienroder See in Braunschweig, wo 2014 mit Zustimmung von SPD und Grünen trotz Privatgelände und Badeverbot Toiletten und Abfalleimer installiert wurden, sollte auch bei uns möglich sein. Wir wollen kein Millionenprojekt.«*

Im Landkreis Göttingen kommen mit dem Seeburger See 250.000 Einwohner auf einen einzigen offiziellen Badesee. Damit liegt Göttingen unter den über 40 Landkreisen Niedersachsens mit großem Abstand an allerletzter Stelle, nirgendwo anders teilen sich mehr Einwohner einen Badesee (vorletzte Position: Landkreis Hameln mit 144.000). Der Durchschnitt in Niedersachsen liegt bei 33.000.

Nach Ansicht der PIRATEN ist das Baden im Südbereich des Baggersees ungefährlich und sollte freigegeben werden. Gebaggert wird nur noch im nördlichen Teil des Sees. Mit einem weiteren offiziellen Badesee wäre die Versorgung der Göttinger Bevölkerung mit Badegelegenheiten deutlich verbessert.

Darüber hinaus stimmt die Piratenpartei ausdrücklich der zuständigen Kreisdezernentin Christel Wemheuer zu, die in der Kreistagssitzung vom 17. Dezember feststellte, dass der Rosdorfer Baggersee hauptsächlich von Badegästen aus Göttingen besucht wird und die Stadt sich daher an den Kosten für Toiletten beteiligen sollte. Knapp 80 % der jährlich 80.000 Badegäste kommen mit dem Fahrrad zum Baggersee, die meisten davon aus der Stadt. Der See liegt auf Friedländer Gebiet, wird aber nur von wenigen Friedländern besucht. Die Kosten sind daher anders zu verteilen, sinnvollerweise nach der Herkunft der steuerzahlenden Badegäste.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Dr. Francisco Welter-Schultes

[vorstand@piratenpartei-goettingen.de](mailto:vorstand@piratenpartei-goettingen.de)  
[francisco.welter-schultes@piratenpartei-goettingen.de](mailto:francisco.welter-schultes@piratenpartei-goettingen.de)

